

## INHALT

- 4 Vorwort  
› *Elisabeth Rüber-Schütte*
  
- 12 Die Paradiesvorhalle am  
Magdeburger Dom  
› *Heiko Brandl*
  
- 27 Die Restaurierung der Paradiesvorhalle  
am Magdeburger Dom 1999–2010  
› *Thomas Groll, Claudia Böttcher*

## DIE PARADIESVORHALLE AM MAGDEBURGER DOM

› Heiko Brandl

Mit der Paradiesvorhalle am Nordquerhaus (Abb. 1) verfügt der Magdeburger Dom über ein architektonisches Kleinod mit einzigartiger Ausstattung.<sup>1</sup> Die Vorhalle umschließt das Nordportal (Abb. 2) mit dem berühmten Zyklus der fünf Klugen und fünf Törichten Jungfrauen,<sup>2</sup> denen Ecclesia und Synagoge an den Ecken der Vorhalle gegenüber stehen (siehe Seite 24, Abb. 3

u. 4). Der Zyklus bildet das einzige erhaltene zusammenhängende Bildprogramm der sogenannten Jüngeren Werkstatt am Magdeburger Dom. Allerdings ist das Ensemble nicht im ursprünglichen Versatz überliefert, denn während die Bildwerke bereits um 1240/50 entstanden, wurden Portal und Vorhalle erst um 1310/20 errichtet.<sup>3</sup>



ABB. 1 (linke Seite)  
Magdeburg, Dom, Paradiesvorhalle am Nordquerhaus von Nordwesten

ABB. 2  
Magdeburg, Dom, Paradiesvorhalle, Jungfrauenportal im Paradies





Konsolen abgemeißelt werden (Abb. 28). Mit der Aufstellung von Ecclesia und Synagoge an den Seitenwänden der Vorhalle war zudem ein Pendant zu den äußeren Jungfrauen (K 1 und T 1) geschaffen. Das Bildprogramm blieb erhalten, obgleich die Anführerinnen der Jungfrauen nunmehr isoliert stehen und seither aneinander vorbei blicken. Ecclesia und Synagoge wurden nicht nachträglich hinzugefügt, denn bereits die Sockelwerksteine für die Säulen sind im Mauerverband versetzt. Die Architektur sollte den Skulpturenzyklus einschließlich der beiden Allegorien von Anfang an aufnehmen. Das neue Tympanon zeigt eine Himmelfahrt Mariens (Abb. 20). Ein ikonographischer Bezug zum Vorgängerportal ist durchaus gegeben. Denn das Brautmotiv der Marienkrönung wurde im 13. Jahrhundert beinahe kanonisch in Kombination mit der Himmelfahrt Mariens dargestellt (Abb. 29). Sehr wahrscheinlich geht das neue Tympanon sogar auf Vorbilder am Vorgängerportal zurück.

ABB. 29  
Kathedrale Lausanne, Südportal,  
sog. Porta picta (um 1225/35)

Extra für die Allegorien wurden an den Seitenwänden in der Vorhalle neben den nördlichen Eckdiensten des Gewölbes Säulenpodeste eingestell (Abb. 27). Diese Säulen sind leicht von der Wand abgerückt, binden aber rückseitig über schmale Zungen ein. Dieses Abrücken der Säulen war notwendig, um die älteren Kapitellkonsolen aufsetzen zu können; dennoch musste überstehendes Blattwerk der

#### IKONOGRAPHIE

Das Gleichnis der Klugen und Törichten Jungfrauen nach Mt 25, 1–13 ist ein Sinnbild auf das Weltgericht. Zehn Jungfrauen



ABB. 30  
Magdeburg, Dom, Binnenchor,  
Klugen Jungfrau vom sog. Gold-  
schmidtportal

ABB. 31  
Magdeburg, Dom, Binnenchor,  
Törichte Jungfrau vom sog. Gold-  
schmidtportal